Betriebsräte und Gewerkschaften versuchen, regionale Arbeits- und Lebensbedingungen zu gestalten.

Wissenschaftliche Begleitung ihrer Aktivitäten im Rahmen der projekt Region Braunschweig

Pressenotiz anlässlich des Pressegesprächs am Donnerstag, 21.07.2005, 18.30 Uhr, Mövenpick Hotel Braunschweig

Nicht nur eine Vielzahl von Unternehmen ist an im Februar 2005 gegründeten projekt Region Braunschweig GmbH beteiligt. Seit geraumer Zeit engagieren sich auch Betriebsräte und Gewerkschaften in der regionalen Initiative. Wesentlich der Entschlossenheit der örtlichen IG Metall ist es zu verdanken, dass die Weiterentwicklung der noch vagen Projektidee nach 2003 nicht versandete. Die ausgeprägte betriebliche Verankerung der regionalen Strukturpolitik in der Region und das hohe regionalpolitische Engagement der Gewerkschaften gehören zu den besonderen Merkmalen der Region.

Betriebliche Interessenvertretungen und Gewerkschaften haben durch ihr Engagement in der regionalen Strukturpolitik Verantwortung übernommen. Die örtliche IG Metall agiert als Gesellschafterin der projekt Region Braunschweig. Ein Arbeitskreis regionaler Betriebsräte versucht, betriebliche Innovationsprobleme durch regionale Initiativen zu lösen. Dieses Engagement hat eine Forschergruppe aus Soziologen und Politikwissenschaftlern veranlasst, die Region genauer unter die Lupe zu nehmen. In einem von der Hans-Böckler-Stiftung und der Otto-Brenner-Stiftung geförderten Forschungsprojekt untersuchen die Wissenschaftler vom Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation (FIAB) in Recklinghausen und dem Institut für Soziologie der Universität Jena die Aktivitäten von Betriebsräten und Gewerkschaften. Sie versuchen Aufschluss darüber zu erhalten, wie die Interessenvertretungen der Beschäftigten durch regionale Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement der eigenen Schwächung entgegenwirken und zu neuen Möglichkeiten der politischen und sozialen Gestaltung kommen.

Das Forschungsprojekt „Global mitbestimmen – lokal gestalten? Bürgerschaftliches Engagement von Betriebsräten am Beispiel regionaler Strukturpolitik“ stellte am 21. Juli 2005 im Volkswagen Werk Braunschweig erste Untersuchungsergebnisse ihrer vergleichenden Untersuchung vor. Weitere Untersuchungsregionen sind Kiel/Neumünster, Hannover, Jena, Ostbrandenburg, Rostock und Zwickau. Das Forschungsprojekt soll im März 2007 abgeschlossen sein.